

## Medienmitteilung 8/2015

<b>Thema</b>	<b>Vernehmlassung Revision der Übertrittsverfahren an der Volksschule / Unterrichtssprache an der Volksschule</b>
Rückfragen	Melinda Bangerter, melinda.bangerter@grunliberale.ch, 078 854 91 42
Absender	Grünliberale Partei Aargau, Postfach 2855, 5001 Aarau E-Mail: <a href="mailto:ag@grunliberale.ch">ag@grunliberale.ch</a> <a href="http://www.ag.grunliberale.ch">www.ag.grunliberale.ch</a>
Datum	27.02.2015

Die Grünliberalen unterstützen im Sinne der Transparenz und eines planbaren Übertrittsprozess in die Oberstufe, dass die Eltern frühzeitig über den Leistungsstand ihrer Kinder informiert werden und somit der Familie genügend Zeit bleibt sich mit der weiteren schulischen Laufbahn der Kinder auseinanderzusetzen. Eine erste frühzeitige Information soll allerdings noch kein abschliessender Entscheid darstellen und somit Spielraum für Kinder beinhalten, welche bis Ende der Primarschule nochmals einen Entwicklungsschritt machen.

Die heutige Form der Übertrittsprüfung wird von der glp in Frage gestellt. Eine Abschaffung der Prüfung mit der neuen Möglichkeit des repetitionslosen Stufenwechsels nach dem ersten Semester wird deshalb begrüsst. Die alleinige Entscheidkompetenz einer Lehrperson erachten wir allerdings als heikel. Aus Gründen der Akzeptanz seitens der Eltern wäre es wünschenswert, wenn die Gesamtbeurteilung mit allen involvierten Lehrpersonen abgestimmt würde (bsp. mit unterstützenden Therapeuten der Logopädie oder dem Schulpsychologischen Dienst). Die Möglichkeit eines späteren Typenwechsels (neu auch repetitionslos nach dem ersten Semester) trägt dabei ebenso zur grösseren Akzeptanz bei und hält motivierten Schülern alle Wege offen. Eine Korrektur des Stufentyps muss aber aus Sicht der Grünliberalen in alle Richtungen möglich sein, weshalb bei Nichterfüllen der Promotionsbedingungen auch ein Stufentypwechsel nach unten möglich bleiben muss. Ausnahmefälle sollen dennoch auch weiterhin möglich sein.

Mit den Anforderungskriterien für die Stufentypen erklären sich die Grünliberalen völlig einverstanden, da wir überzeugt sind, dass eine klare Trennung der Stufen die Qualität des Unterrichts sichert. Ebenfalls als zielführend betrachtet, werden der geplante einheitliche Volksschulabschluss, der prüfungsfreie Übertritt aus der Sekundarschule in die Mittelschulen und in die Berufsmittelschulen mit Berufsmaturität, die Anforderungskriterien für den Übertritt an die Mittelschulen und die Vereinheitlichung der Aufnahmeprüfungen an die Mittelschulen.

Nach wie vor bedauern die Grünliberalen den Entscheid des Aargauer Stimmvolkes vom Mai 2014. Dennoch wird der Volkswille natürlich akzeptiert und entsprechend die vorgeschlagene Änderung des Schulgesetzes begrüsst. Diese Lösung enthält gemäss Einschätzung der Grünliberalen noch genügend Spielraum, um die Standardsprache gezielt einzusetzen und die Kinder auf eingeschränkte Art und Weise für die erste Klasse vorzubereiten und zu befähigen.